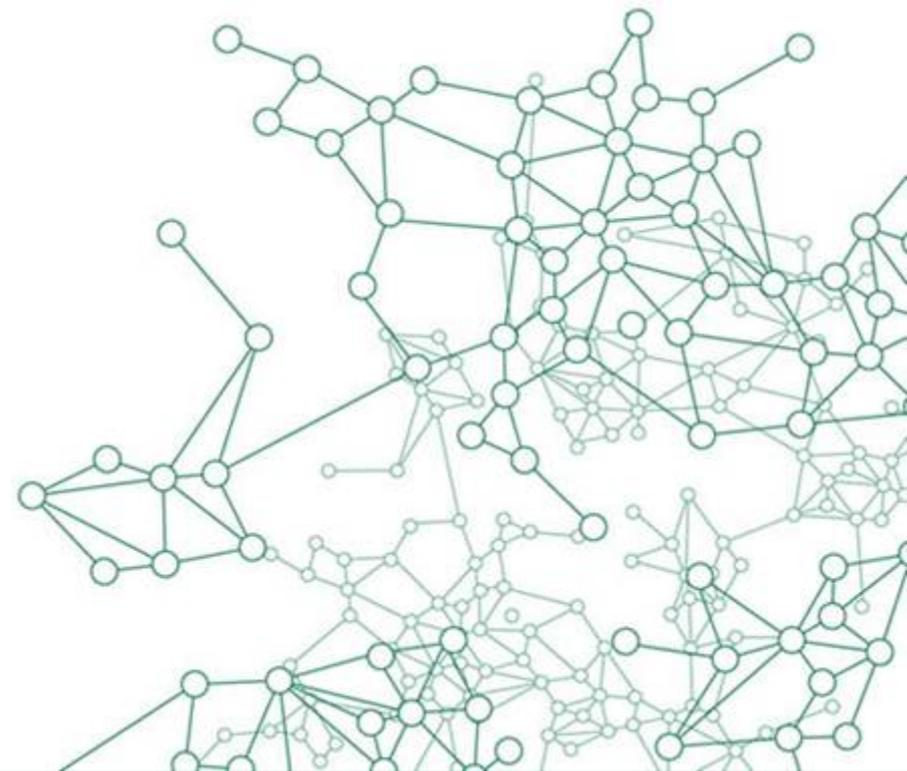




Interne Evaluation in der Alexander von Humboldt-Stiftung

Dr. Meike Olbrecht

30. November 2020





Inhalt

- **Evaluationen** in der Alexander von Humboldt-Stiftung:
Wer evaluiert was wie?
- **Interne Evaluation** am Beispiel des Zwischenberichts für das Humboldt-Forschungsstipendienprogramm (HFST):
Was wurde wozu wie gemacht?
- **Interne Evaluationen** auf dem Prüfstand:
Wo liegen Vor- und Nachteile?





Arbeitsbereiche der Stiftung

- **Förderung von internationalen Wissenschaftler*innen** im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik
- Stärkung von Spitzenforschung durch **Internationalisierung**
- Impulse für den **Forschungsstandort Deutschland** durch Personenförderung
- **Entwicklungsförderung** durch wissenschaftliche Zusammenarbeit





Was evaluieren wir?

- Stipendienprogramme
- Preisprogramme
- Anlassbezogene themenübergreifende Evaluationen
(z.B. Alumniinstrumente, Gender, Humboldt-Netzwerk)





Akteure

- **Stabsreferat Evaluation und Statistik (E&S)**
 - Seit 2006, Stabsstelle
 - Erstellt Fachkonzepte für die Vergabe von externen Evaluationen und koordiniert das Zusammenspiel der Akteure
 - Erstellt interne Evaluationen
- **Stiftungsinterne Projektteams**
- **Wissenschaftlicher Beirat**
Beratendes Expertengremium
- **Geldgebende Bundesministerien und Stiftungsrat**
Entscheidet über Evaluationszeitplan





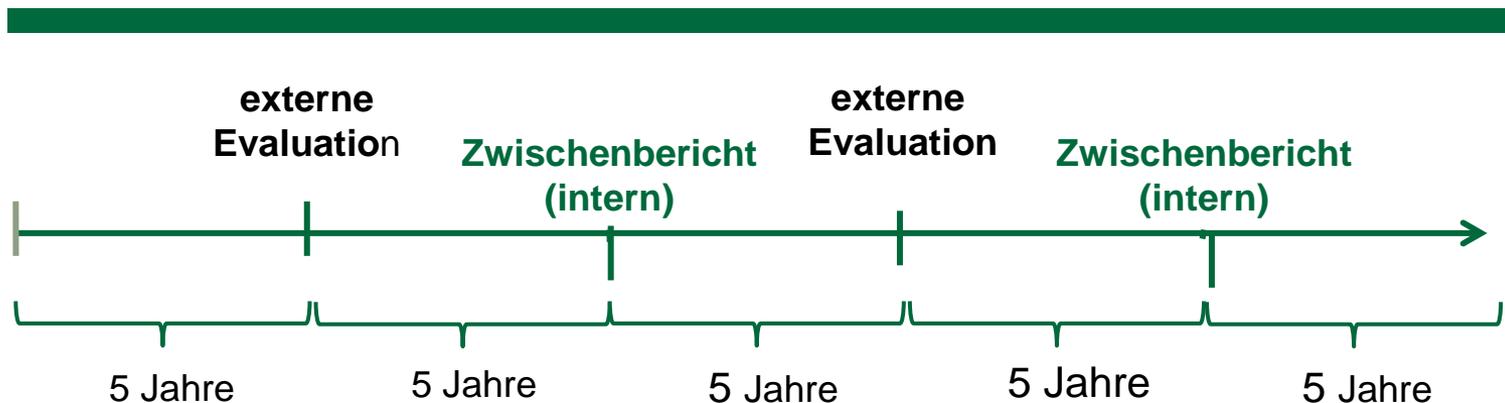
Wie evaluieren wir?

Externe Evaluation:

- alle 10 Jahre durch externen Dienstleister
- Erreichung Programmziele
- Diskussion im wiss. Beirat und Stiftungsrat
- Veröffentlichung auf www.avh.de

Zwischenbericht (interne Evaluation):

- 5 Jahre nach externer Evaluation durch Referat „E&S“
- Umsetzung Empfehlungen
- Diskussion im wiss. Beirat und Stiftungsrat
- wird an Geldgeber gesendet



Beispiel Zwischenbericht Humboldt-Forschungstipendien- Programm

- 2011 **externe Evaluation** durch Technopolis Austria
- 2017 stiftungsintern erstellte **Zwischenbewertung**

Ziele:

- Überblick über Stand der Umsetzung von Empfehlungen aus der Evaluation 2011
 - Statistische Trends und aktuelle Kennziffern der Programmentwicklung
 - Vorbereitung der nächsten externen Evaluation
- 2021 **externe Evaluation** durch inspire research (laufend)



Beispiel Zwischenbericht HFST: Empfehlungen aus der Evaluation 2011

- 1) Erhöhung der Transparenz im **Auswahlverfahren**
- 2) Verstärkung der Repräsentanz von **Wissenschaftlerinnen**
- 3) Stärkere Einbindung von **unterrepräsentierten Ländern**
- 4) Erweiterung der Strategien zur Ansprache bestimmter **Zielgruppen**
- 5) Einführung eines strategischen **Monitorings**
- 6) Proaktive Pflege von Karrieredaten (**Career Tracking**)
- 7) Erklärung von Unterschieden in der Nachfrage der **Alumni-Förderung**
- 8) Berücksichtigung von Unterschieden zwischen Post-doktoranden und erfahrenen Wissenschaftlern gemäß des **Karrierestufen-Modells**

Beispiel Zwischenbericht HFST: Empfehlungen aus der Evaluation 2011



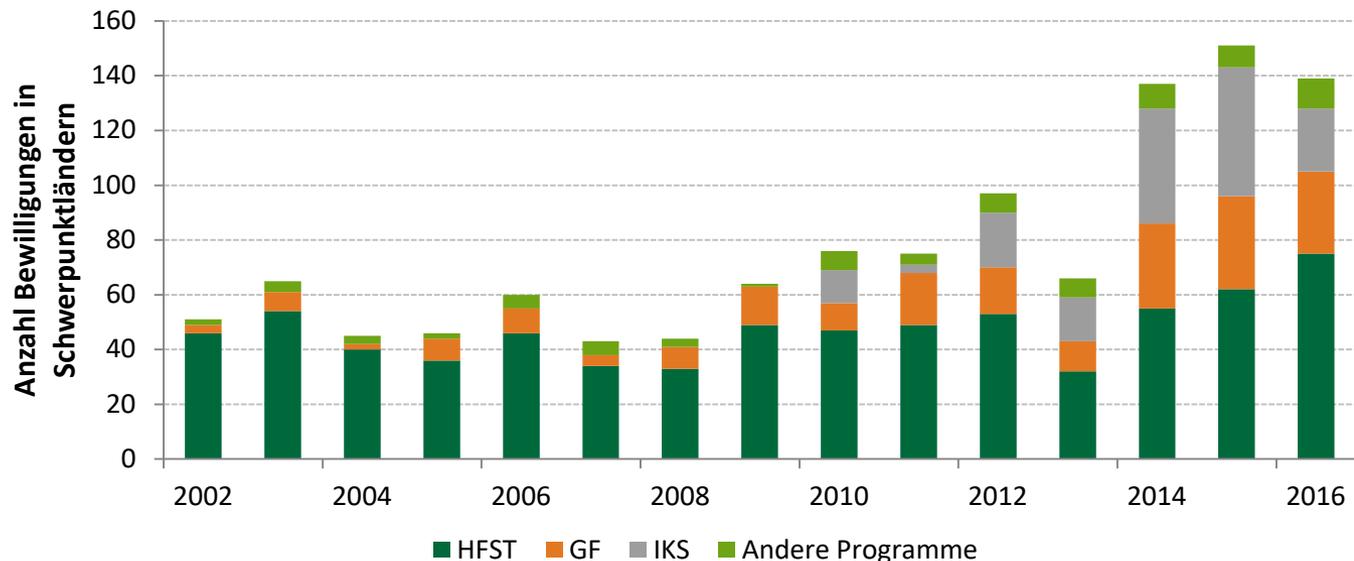
Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

Beispiel

- 1) Erhöhung der Transparenz im **Auswahlverfahren**
- 2) Verstärkung der Repräsentanz von **Wissenschaftlerinnen**
- 3) Stärkere Einbindung von unterrepräsentierten Ländern**
- 4) Erweiterung der Strategien zur Ansprache bestimmter **Zielgruppen**
- 5) Einführung eines strategischen **Monitorings**
- 6) Proaktive Pflege von Karrieredaten (**Career Tracking**)
- 7) Erklärung von Unterschieden in der Nachfrage der **Alumni-Förderung**
- 8) Berücksichtigung von Unterschieden zwischen Post-doktoranden und erfahrenen Wissenschaftlern gemäß des **Karrierestufen-Modells**

Beispiel Zwischenbericht HFST: Umsetzung von Empfehlung überprüfen

- **Evaluation 2011:** Vergleich mit OECD-Daten zeigt vergleichsweise geringe Anzahl von Stipendiaten aus kleineren Ländern im HFST-Programm
- Durchführung interne **Potentialanalyse** und Festlegung auf fünf **Schwerpunktländer** (Türkei, Südkorea, Kenia, Äthiopien, Kolumbien)
- Durchführung **Schwerpunktländer-Initiative** (2012-2018): Einleitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Anzahl von Bewerbungen und Bewilligungen in diesen Ländern,



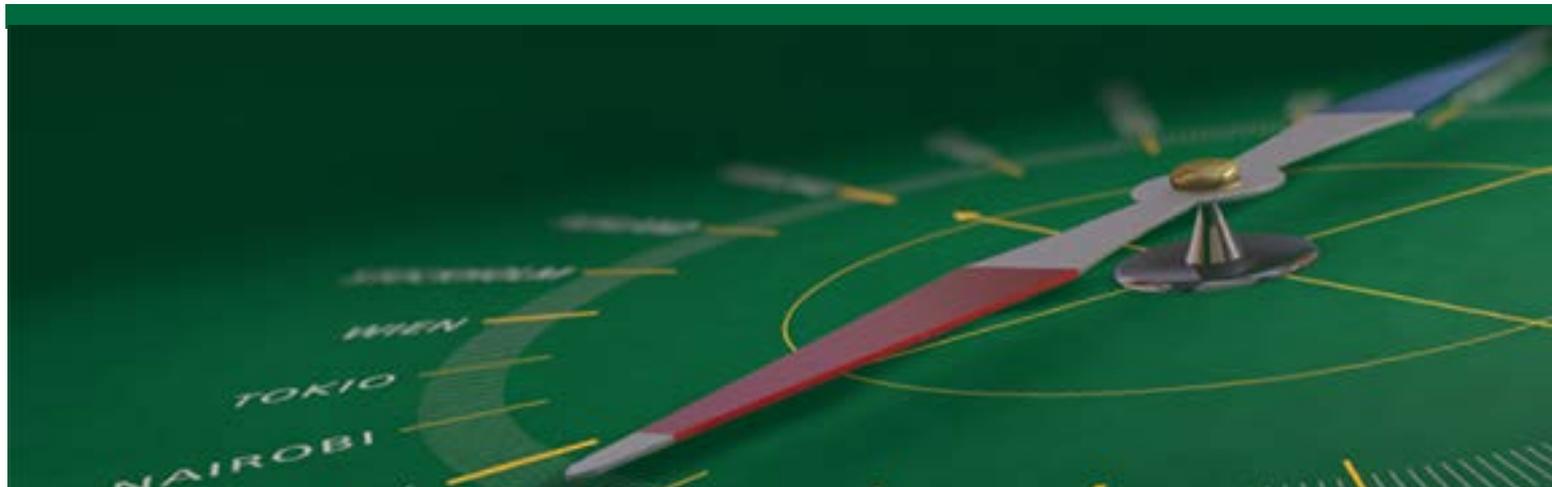
Interne Evaluationen: Vor- und Nachteile

Vorteile

- Besseres Programmverständnis
- Sehr gutes internes Wissen über Abläufe und Strukturen
- Einfacher Zugang zu Informationen
- Kollegiale Beratung und Austausch
- Wenig Einarbeitungszeit
- Kostensparend

Nachteile

- Fehlende Distanz / eingeschränkte Objektivität
- Rollenkonflikte / fehlende Unabhängigkeit
- Gefahr der "blinden Flecken"
- Ggf. mangelnde Kompetenzen
- Weniger verbindlich?



Interne Evaluationen: Möglicher Umgang mit Nachteilen

- **Distanz** schaffen, wo möglich (hier: Evaluationsreferat im Stab)
- **Evaluationsaufgabe/-ziel** eindeutig definieren
- **Nutzung und Nutzen** der internen Evaluation herausstellen
- **Rollen** aller Beteiligten vor Beginn klären
(Zuständigkeiten, Funktionen, Kompetenzen)
- **Transparenz** und **Vertrauen** als Grundlage
(vorab gemeinsam festlegen, was, wie, von wem, wann getan werden soll)



Interne Evaluationen: Möglicher Umgang mit Nachteilen

- Maßstäbe für Methodeneinsatz orientieren sich an den **Gütekriterien qualitativer und quantitativer Sozialforschung** (Gewinnung valider und reliabler Informationen)
- Diskussion der Ergebnisse, Schlussfolgerungen und Empfehlungen mit „**Dritten**“ (Objektivität erhöhen, hier: wissenschaftlicher Beirat für Programmevaluationen)
- Verbindlichkeit erhöhen, in dem der Bericht und seine Erkenntnisse auf **höchster Ebene** diskutiert/vorgelegt werden (hier: Stiftungsrat)





Kontakt

Dr. Meike Olbrecht

Referatsleitung

Evaluation und Statistik

Alexander von Humboldt-Stiftung

Tel.: +49 (0)228/833-421

Mail: meike.olbrecht@avh.de

→ **AvH-Evaluationsberichte sind zu finden unter:**

<http://www.humboldt-foundation.de/web/evaluation.html>

